



***3. Geschäftsbericht
der Nant de Drance SA***

01.01.2011 - 31.12.2011



Aktionäre und Organe

Aktionäre

Alpiq AG	54%
SBB	36%
FMV SA	10%

Verwaltungsrat

Präsident

Michael Wider *Leiter Geschäftsbereich Energie Schweiz, Stv. CEO der Alpiq, Düringen*

Vizepräsident

Jon Bisaz *Leiter Energie, Telecom und Elektroanlagen der SBB, Nussbaumen*

Mitglieder

Jörg Aeberhard *Leiter Hydraulische Produktion der Alpiq, Olten*
Patrick Mariller *Leiter Corporate Planning & Controlling der Alpiq, St. Saphorin-sur-Morges*
Paul Michellod *Direktor der FMV, Leytron*
Andreas Weidel *Leiter Beteiligungen und strategische Projekte der SBB Energie, Zürich*

Delegierter des Bundes

Moritz Steiner *Leiter DEWK (Dienststelle f. Energie u. Wasserkraft Kt.VS), Steg; konsultatives Stimmrecht*

Finhaut

Pascal May *Gemeindepräsident, Finhaut; konsultatives Stimmrecht*

Sekretär des Verwaltungsrates

Alexandre Oberholzer *Hydraulische Produktion der Alpiq, Arconciel*

Steuerungsausschuss (CoPil)

Vorsitz

Nicolas Rouge *Leiter Support Asset Management, Alpiq, Carouge*

Mitglieder

Julien Derivaz *Corporate und Projekt-Development, FMV, Fully*
Nicolas Fasel *Senior Consultant der SBB Energie, Fully*
Gaudenz Koepfel *SDL & Projektleiter Optimisation der Alpiq, Zürich*
Andreas Weidel *Leiter Beteiligungen und strategische Projekte der SBB Energie, Zürich*
Georges-Alain Zuber *Asset Manager, Alpiq, Anniviers*

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zürich

Geschäfts- und Projektführung

Eric Wuilloud *Direktor der Nant de Drance SA, Venthône*
Traugott Benz *Leiter Bau & Stahlwasserbau, Alpiq, Neuenegg*
Thomas Fürst *Stv. Projektleiter, Alpiq, Olten*
Jean-François Nicod *Leiter Technik, Alpiq, Lausanne*
Alexandre Oberholzer *Projektkoordinator, Alpiq, Arconciel*
Ivané Ohanessian *Leiter Elektrotechnik / Leittechnik, SBB, Arzier*
Gérard Seingre *Oberbauleiter, Alpiq, Martigny*
Stephan Vogel *Leiter Elektromechanik, SBB, Buochs*
Stefan Woodtli *Leiter Administration, Alpiq, Oftringen*

Bericht des Verwaltungsrates

Generalversammlung

An der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 2011 wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2010 genehmigt. Im Verwaltungsrat wurden H. Niklaus und K. Baumgartner durch M. Wider und P. Mariller ersetzt. M. Wider hat das Präsidium übernommen.

Verwaltungsrat

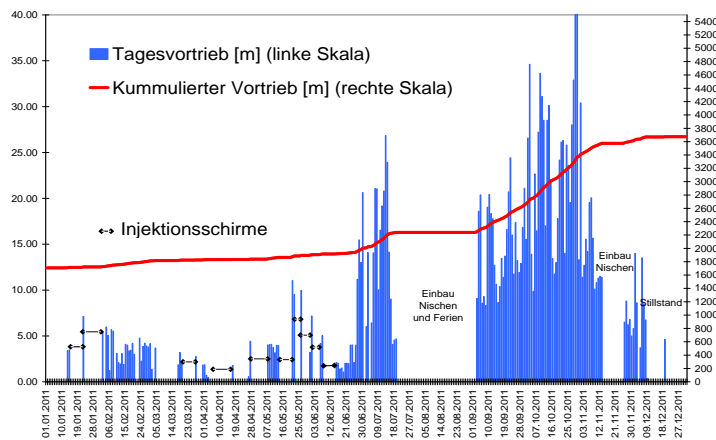
Der Verwaltungsrat hielt im Berichtsjahr fünf Sitzungen ab. Eines der Hauptthemen in der ersten Jahreshälfte war die Bewilligung für die Erhöhung der Flexibilität des Pumpspeicherkraftwerkes Nant de Drance nachdem alle Aktionäre ebenfalls zugestimmt hatten. Diese Erweiterung setzt sich aus der Leistungs-erhöhung von 600 MW auf 900 MW und der Erhöhung der Staumauer Vieux Emosson um 20 m zusammen. Dementsprechend wurden die jeweiligen Verträge mit dem Ingenieurbüro, für die Bauarbeiten, für die elektromechanischen Anlagen, für die Trafos und für den Stahlwasserbau erweitert und genehmigt. Die Organisation der Gesellschaft wurde angepasst und verstärkt. Mit dem Steuerungsausschuss (CoPil) und den drei fachspezifischen Kommissionen (Technische Kommission, Finanzkommission, Energiewirtschaftliche Kommission) hat das Projekt eine optimale Betreuung und Überwachung durch die Aktionäre. Diese Organisation wird im Verlaufe des Projektes weiter optimiert.

Tätigkeitsbericht

Bau

Im Vordergrund der Haupttätigkeit für 2011 stand im Wesentlichen der Ausbruch der verschiedenen Zugangstollen und Kavernen.

Im Hauptzugangstollen mit einer Endausbaulänge von 5,6 km von Le Châtelard zu den Kavernen wurde die lange geologische Störzone mit hohem Wasserdruck nach Injektion von 13 Abdichtungsschirmen und Einbau von einbetonierten Stahlbögen durchquert. Der Vortrieb mit der Tunnelbohrmaschine konnte ab Mitte Jahr wieder normal weitergeführt werden. Bis Ende Jahr wurden im Hauptzugangstunnel 3675 m ausgebrochen.



TBM Vortrieb im Hauptzugangstollen

Der Sprengvortrieb der beiden Stollen ab "Collecteur Ouest" wurde nach dem Winterunterbruch ab April wieder aufgenommen. Beide Stollen (2100 m fallend zur Kaverne und 1750 m steigend nach Vieux Emosson) wurden problemlos ausgebrochen; am 5. Juli fand in Vieux Emosson der Durchschlag statt. In Vieux Emosson wurden weitere Hilfsstollen und die Schützenkammer erstellt. Im Bereich der Maschinenkaverne wurde mit dem Ausbruch der Kalotte begonnen und das Gewölbe systematisch mit Anker gesichert. Ab Mitte November wurden die Schichtarbeiten auf Emosson schrittweise reduziert, und die Baustelle Ende Monat wiederum für die Winterpause geschlossen.



Stollendurchschlag bei Vieux Emosson

Im Frühjahr wurde im abgesenkten Stausee Emosson 50 m der beiden Druckstollen ausgebrochen. Vor dem einen Stolleneingang sind die Fundamente für das erste Ein-/Auslaufbauwerk vorbereitet worden.



Ausbruch der beiden Triebwasserstollen im abgesenkten Lac d'Emosson

Um das Auffüllen vom Stausee nicht zu behindern, wurde das erste 1'700 Tonnen schwere Ein-/Auslaufbauwerk am Seeufer neben der Staumauer Emosson gebaut und schwimmend an den definitiven Standort vor den Triebwasserstollen transportiert.



Das fertig gestellte Ein-/Auslaufbauwerk am Ufer des Lac d'Emosson

Im See Vieux Emosson wurde am Standort der Ein-/Auslaufbauwerke das Lockermaterial abgetragen, um den genauen Verlauf der Felslinie aufzuzeigen.

Elektromechanische Anlagen

Die Haupttätigkeiten in diesem Bereich waren die Bereinigungen von Basic Design Dokumenten. Abklärungen für die Erfüllung von sehr hohen Anforderungen an die NdD-Maschinen aus dem Transmissioncode des Netzbetreibers wurden vorgenommen.

Stahlwasserbau

Der erste Einlaufrechen wurde am Ein-/Auslaufbauwerk fristgerecht vor dem Einschwimmen montiert.

Elektrotechnische Anlagen

Eine wichtige Aktivität war die Bearbeitung der Ausschreibungsdokumente der Generatorschaltanlage. Die Grundsätze für die Leittechnik wurden erörtert.

Sicherheit

Mit dem Einsatz eines Shuttle-Busses für Touristen durch die Baustelleninstallationen in Emosson wurde das Unfallrisiko stark reduziert. Im Hauptzugangstunnel wurden die Massnahmen zum Brandschutz und die Evakuationsplanung verstärkt. Pro Kilometer wird eine Wendeneische für das Löschfahrzeug gesprengt. Im Verlaufe der Bautätigkeiten 2011 haben sich keine nennenswerten Unfälle ereignet.

Umwelt

Durch die Projekterweiterung auf 900 MW sind zu den 11 bisherigen ökologischen Kompensationsmassnahmen 5 Projekte hinzugekommen. Das Kostendach der Kompensationsmassnahmen einschliesslich der Kostenübernahme durch das Projekt Netzanschluss Châtelard – Rhonetal liegt somit bei 22,105 Mio. CHF. Davon entfallen vertragsgemäss rund 4 Mio. CHF für die Kompensation des Leitungsbaus.

Die Begleitkommission für Umwelt wurde zweimal informiert. Alle gemäss Pflichtenheft durchgeführten Kontrollen und die getroffenen Massnahmen bei Überschreitung von Grenzwerten bei der Umweltbelastung wurden präsentiert.

Besucherwesen

Da die Anzahl Besucher der Baustelle stetig zunahm, trat ein Besucherreglement in Kraft, um Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten. Zwei pensionierte Mitarbeiter der SBB wurden als Besuchsführer eingestellt.

Erweiterung der Flexibilität NdD+

Nachdem am 1. April 2010 das Gesuch für die Erweiterung des Pumpspeicherkraftwerkes eingereicht wurde, unterzeichnete Bundesrätin Doris Leuthard am 14. April 2011 den Nachtrag zur Konzession und die Baubewilligung.

Nachdem mit den Aktionären alle offenen Punkte abgeklärt werden konnten, hat der Verwaltungsrat die Erweiterung definitiv freigegeben.

Während der ersten Jahreshälfte 2011 mussten beide Projekte parallel bearbeitet werden. Das Projekt NdD in der Ausführungsphase und das Projekt NdD+ in der Genehmigungsphase. Mit dem positiven Entscheid der Behörden besteht das Projekt NdD nun aus einer Leistung von 900 MW und einer Verdopplung des Speichervolumens des Lac Vieux Emosson durch eine Staumauererhöhung von 20 m.

Finanzielles

Für das erweiterte Projekt NdD beliefen sich die Investitionen einschliesslich Bauzinsen im Geschäftsjahr 2011 auf rund 119 Mio. CHF (Vorjahr nach Devestitionen: 114 Mio. CHF). Ferner fielen im Zusammenhang mit der Projekterweiterung zusätzliche Konzessiongebühren von rund 3,6 Mio. CHF an.

Wie in den vergangenen Perioden wurden zulasten der Erfolgsrechnung nicht aktivierbare Aufwendungen verbucht. Der Netto-Aufwand nach Finanzaufwand/-ertrag erreichte in der Berichtsperiode rund 1,2 Mio. CHF (Vorjahr: 2,0 Mio. CHF). Die Veränderung ist in erster Linie auf im Vorjahr enthaltenen Emissionsabgaben (1,0 Mio. CHF) aufgrund der durchgeführten Kapitalerhöhung zurückzuführen. Belastend dagegen wirkten die aus der Bewertung von Euro-Guthaben resultierenden Verluste von 0,342 Mio. CHF.

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr um CHF 131 Mio. auf 436 Mio. CHF an, was hauptsächlich mit den getätigten Projektinvestitionen zusammenhängt. Aufgrund des höheren Liquiditätsbestandes (+12 Mio. CHF) sowie reduzierten Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten (-3 Mio. CHF) verzeichnete das Umlaufvermögen einen Anstieg um rund 9 Mio. CHF. Auf der Passivseite erhöhten sich die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten infolge der Investitionstätigkeit um rund 151 Mio. CHF. Die Bestände der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Rechnungsabgrenzungsposten sanken infolge der getätigten Auszahlungen netto um 18 Mio. CHF.

Ausblick 2012

Das erweiterte Projekt erfordert Anpassungen und Optimierungen der Organisation der Gesellschaft Nant de Drance SA und der damit verbundenen Prozesse. Das Reporting, Controlling und die Risikoanalysen werden weiter ausgebaut. Mit der SBB und dem Kraftwerk Emosson werden Verträge unterschrieben, um die Schnittstellen und die Betriebsbedingungen der verschiedenen Kraftwerke im Projektgebiet zu definieren. Mit der Inangriffnahme der Staumauererhöhung Vieux Emosson wird das Eigentum der Mauer von SBB an Nant de Drance SA übertragen.

Im Jahre 2012 wird der Hauptzugangsstollen fertig ausgebrochen, sodass eine durchgehende unterirdische Verbindung zwischen Châtelard bis Vieux Emosson bestehen wird. Die Vortriebe von verschiedenen Stollen und der Ausbruch der Maschinenkavernen werden weitergeführt. Zudem werden der Bau und das Einschwimmen des zweiten Ein-/Auslaufbauwerkes im Lac d'Emosson erfolgen. Wichtige Vorbereitungen in den anderen Losen werden ebenfalls bearbeitet.

Erfolgsrechnung

	<i>Anmerkung</i>	2010	2011
		CHF	CHF
<i>Übriger Betriebsertrag</i>	<i>1</i>	0	0
<i>Gesamtleistung</i>		0	0
<i>Material und Fremdleistungen</i>		0	0
<i>Geschäftsführung</i>		-330'474	-380'548
<i>Abgaben, Kapital- und sonstige Steuern</i>	<i>2</i>	-1'470'612	-449'100
<i>Übriger Betriebsaufwand</i>		-133'430	-110'688
<i>Betriebsaufwand</i>		-1'934'516	-940'336
<i>Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern</i>		-1'934'516	-940'336
<i>Finanzertrag</i>	<i>3</i>	4'588'466	5'507'963
<i>Finanzaufwand</i>	<i>4</i>	-4'647'643	-5'762'200
<i>Ergebnis vor Ertragssteuern</i>		-1'993'693	-1'194'573
<i>Ertragssteuern</i>		0	0
<i>Periodenergebnis</i>		-1'993'693	-1'194'573

Bilanz

Aktiven	<i>Anmerkung</i>	31.12.2010	31.12.2011
		CHF	CHF
<i>Sachanlagen</i>	5	282'853'956	401'826'670
<i>Immaterielle Anlagen</i>	6	7'552'837	11'177'950
Anlagevermögen		290'406'793	413'004'620
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	7	10'760	0
<i>Übrige Forderungen</i>	8	6'318'974	4'566'580
<i>Flüssige Mittel</i>	17	6'344'933	18'480'794
<i>Aktive Rechnungsabgrenzungen</i>	9	1'907'627	71'241
Umlaufvermögen		14'582'294	23'118'615
Total Aktiven		304'989'087	436'123'235

Passiven	<i>Anmerkung</i>	31.12.2010	31.12.2011
		CHF	CHF
<i>Aktienkapital</i>	10	150'000'000	150'000'000
<i>Verlustvortrag</i>		-678'816	-2'672'509
<i>Periodenergebnis</i>		-1'993'693	-1'194'573
Eigenkapital		147'327'491	146'132'918
Langfristige nachrangige Darlehen von Aktionären und weiteren nahe stehenden Personen	11	100'000'000	100'000'000
Langfristige Darlehen von Dritten	12	0	3'600'000
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	13	32'902'193	8'222'803
<i>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</i>	14	20'000'000	167'000'000
<i>Passive Rechnungsabgrenzungen</i>	15	4'759'403	11'167'514
Kurzfristiges Fremdkapital		57'661'596	186'390'317
Total Passiven		304'989'087	436'123'235

Eigenkapitalnachweis

CHF	Aktienkapital	Allgemeine Reserve	Bilanzverlust	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 31.12.2009	50'000'000	0	-678'816	49'321'184
<i>Kapitalerhöhung vom 15.01.2010</i>	100'000'000	0	0	100'000'000
<i>Periodenergebnis</i>			-1'993'693	-1'993'693
Eigenkapital am 31.12.2010	150'000'000	0	-2'672'509	147'327'491
<i>Periodenergebnis</i>			-1'194'573	-1'194'573
Eigenkapital am 31.12.2011	150'000'000	0	-3'867'082	146'132'918

Geldflussrechnung

Geldflüsse	Anmerkung	2010 CHF	2011 CHF
Periodenergebnis		-1'993'693	-1'194'573
Berichtigungen für:			
Aktivierte Fremdkapitalzinsen	3	-4'522'297	-5'193'305
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	-10'760	10'760
+/- Abnahme / Zunahme der übrigen Forderungen	8	386'755	1'752'394
+/- Abnahme / Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzungen	9	-807'627	1'836'386
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	-10'612	70'721
+/- Zunahme / Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungen	15	437'500	609'941
= Geldabfluss aus Betriebstätigkeit		-6'520'734	-2'107'676
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	5	-82'504'924	-132'731'350
Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	6	-	-25'113
= Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-82'504'924	-132'756'463
Einzahlung / Erhöhung Aktienkapital		100'000'000	-
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		-15'000'000	147'000'000
= Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit		85'000'000	147'000'000
Veränderung Flüssige Mittel		-4'025'658	12'135'861
Nachweis			
Flüssige Mittel 1.1.		10'370'591	6'344'933
Flüssige Mittel 31.12.	17	6'344'933	18'480'794
Veränderung Flüssige Mittel		-4'025'658	12'135'861

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Nant de Drance SA wurde nach den Vorschriften des Aktienrechtes und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bewertungsgrundsätze

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund des bestehenden Partnervertrages verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen könnten. Somit ist die Werthaltigkeit der Vermögenswerte der Gesellschaft nach Swiss GAAP FER 20 gegeben.

Fremdkapitalzinsen

Die Fremdkapitalzinsen werden in der Periode, für welche sie geschuldet sind, grundsätzlich als Aufwand gebucht. Fremdkapitalzinsen, welche direkt im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Erstellung der Anlagen stehen, werden aktiviert. Dabei werden die aktivierten Zinsen zum effektiv bezahlten Betrag in der Periode seit Beginn der Bautätigkeit bis zur Nutzung der Anlage berechnet.

Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen, ausser bei Wertminderungen.

Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen Konzessionen werden ab Inbetriebnahme linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten die Sichtguthaben bei Banken sowie Festgelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Ausserbilanzgeschäfte

Derivative Finanzinstrumente

Die Nant de Drance SA ist Zins- und Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden nach Bedarf derivative Transaktionen abgeschlossen. Diese erfolgen in Übereinstimmung mit bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik. Gewinne und Verluste aus den Absicherungsgeschäften werden analog den Basisgeschäften erfolgswirksam verbucht.

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Geldabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltende Personen ausgewiesen. Als Aktionäre gelten die unter Anmerkung 10 aufgeführten Gesellschaften. Die Alpiq AG wird zu 100% von der Alpiq Holding AG beherrscht; die Alpiq Holding AG sowie deren vollkonsolidierten Unternehmen werden als weitere nahe stehende Person bezeichnet. Das Gleiche gilt für alle Gesellschaften, bei denen die Aktionäre einen massgebenden Einfluss ausüben.

Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Geschäftsleitung zuhanden des Verwaltungsrates erfolgt jährlich mit dem Risiko-Report. Dieser stützt sich auf die Vorgaben zur systematischen Erfassung, Analyse und Priorisierung von Risiken. Dabei bilden die vom Verwaltungsrat vorgegebene Risikolandschaft und Beurteilungsmatrix den Massstab für eine standardisierte Risikobeurteilung.

Der Risiko Report der Geschäftsleitung zuhanden des Verwaltungsrates umfasst die wichtigsten aktuellen Risikopositionen der Unternehmung, den Handlungsbedarf und den aktuellen Stand der Massnahmenumsetzung. Der jährliche Bericht wurde am 14. September 2011 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Anmerkungen

1 Übriger Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2011 gab es keine Betriebserträge.

2 Abgaben, Kapital- und sonstige Steuern

CHF	2010	2011
Emissionsabgabe infolge Kapitalerhöhung	1'000'000	0
Kapitalsteuern	470'612	449'100
Total	1'470'612	449'100

3 Finanzertrag

CHF	2010	2011
Aktiviere Fremdkapitalzinsen zu 4,01 % (Vorjahr: 4,50 %)	4'522'297	5'193'305
Übriger Finanzertrag	66'169	314'658
Total	4'588'466	5'507'963

4 Finanzaufwand

CHF	2010	2011
Darlehenszinsen	4'522'297	5'193'305
Übriger Finanzaufwand	125'346	568'895
Total	4'647'643	5'762'200

5 Sachanlagen

CHF	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen
Bilanzwert am 01.01.2010	168'812'950
Investitionen	110'618'709
Devestitionen	-1'100'000
Aktiviere Fremdkapitalzinsen	4'522'297
Bilanzwert am 31.12.2010	282'853'956
Bilanzwert am 01.01.2011	282'853'956
Investitionen	113'779'409
Devestitionen	0
Aktiviere Fremdkapitalzinsen	5'193'305
Bilanzwert am 31.12.2011	401'826'670

Fakturierte noch nicht bezahlte sowie abgegrenzte Investitionen im Totalbetrag von CHF 18'101'014 (Vorjahr CHF 37'052'955) sind in der Geldflussrechnung unter Auszahlungen für Investitionen nicht enthalten, da diese noch nicht liquiditätswirksam waren.

Das Bauprojekt Nant de Drance umfasst ein Gesamtinvestitionsvolumen (inkl. Bauzinsen und Konzessionen) von rund CHF 1'840 Mio. Am Bilanzstichtag 31.12.2011 sind davon einschliesslich Konzessionen CHF 413 Mio. investiert; ferner bestehen Investitionsverpflichtungen von rund CHF 916 Mio.

Brandversicherungswerte der Betriebsanlagen und Gebäude:

Alle sich im Bau befindlichen Anlagen sind bis zur Inbetriebnahme über die Projektversicherung abgedeckt. Erst bei Inbetriebsetzung werden Versicherungen für die Anlagen und Gebäude abgeschlossen.

6 Immaterielle Anlagen

CHF	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen
Bilanzwert am 01.01.2010	7'552'837
Investitionen	0
Bilanzwert am 31.12.2010	7'552'837
Bilanzwert am 01.01.2011	7'552'837
Erwerb Konzession aufgrund Projekterweiterung	3'625'113
Bilanzwert am 31.12.2011	11'177'950

Die tatsächliche Auszahlung belief sich im Jahr 2011 auf CHF 25'113. Für den Restbetrag CHF 3.6 Mio wurde ein langfristiges Darlehen von Dritten gewährt.

7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2010	31.12.2011
Dritte	10'760	0
Total	10'760	0

8 Übrige Forderungen

CHF	31.12.2010	31.12.2011
MWST-Forderung 3.+ 4. Quartal	6'290'652	4'536'629
Verrechnungssteuer	28'322	29'951
Total	6'318'974	4'566'580

9 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2010	31.12.2011
Abgrenzungen von Leistungen für Aktionäre	1'100'000	0
Abgrenzungen Dritte	807'627	71'241
Total	1'907'627	71'241

10 Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht aus 1'500 (Vorjahr 1'500) voll liberierten Namenaktien zu je CHF 100'000. Es ist wie folgt aufgeteilt:

	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011
Alpiq AG, Olten	54%	54%	81'000'000	81'000'000
Schweizerische Bundesbahnen SBB, Bern	36%	36%	54'000'000	54'000'000
FMV SA, Sitten	10%	10%	15'000'000	15'000'000
Total	100%	100%	150'000'000	150'000'000

11 Langfristige nachrangige Darlehen von Aktionären und weiteren nahe stehenden Personen

CHF	31.12.2010	31.12.2011
Aktionäre	46'000'000	46'000'000
Weitere nahe stehende Personen	54'000'000	54'000'000
Total	100'000'000	100'000'000

Durchschnittlicher Zinssatz: 4.50% 4.50%

Die Restlaufzeit der Darlehen endet im Jahr 2019.

12 Langfristige Darlehen von Dritten

CHF	31.12.2010	31.12.2011
Commune de Finhaut	0	3'600'000
Total	0	3'600'000

Fälligkeiten innerhalb von 12 Monaten werden unter der Position kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Anmerkung 14) ausgewiesen.

13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2010	31.12.2011
Aktionäre	438'678	173'974
Nahe stehende Personen	111'503	186'922
Dritte	32'352'012	7'861'907
Total	32'902'193	8'222'803

14 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF	31.12.2010	31.12.2011
Dritte	20'000'000	167'000'000
Total	20'000'000	167'000'000

15 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2010	31.12.2011
Kapitalsteuern	535'000	898'813
Abgrenzungen von Leistungen nahe stehender Personen	0	285'000
Abgrenzungen Dritte	4'224'403	9'983'701
Total	4'759'403	11'167'514

16 Nahe stehende Personen

Umfang der in der Erfolgsrechnung oder als Investition erfassten Transaktionen mit nahe stehenden Personen

CHF	Aktionäre	nahestehende Personen	2010
Betriebsaufwand			
Geschäftsführung und administrative Dienstleistungen	2'722	341'606	344'328
Leistungen für Investitionen	601'348	5'056'597	5'657'945
Finanzaufwand			
Darlehenszinsen	2'070'000	2'430'000	4'500'000

Die Leistungen für Investitionen beinhalten auch die in der Berichtsperiode von den Aktionären verrechneten Vorprojektkosten.

CHF	Aktionäre	nahestehende Personen	2011
Betriebsaufwand			
Geschäftsführung und administrative Dienstleistungen	2'349	383'855	386'204
Leistungen für Investitionen	1'052'037	3'249'941	4'301'978
Übriger Betriebsaufwand	0	18'834	18'834
Finanzaufwand			
Darlehenszinsen	2'070'000	2'430'000	4'500'000

17 Flüssige Mittel

Der Fonds Flüssige Mittel besteht aus Sichtguthaben bei Banken sowie Festgeldern mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen.

18 Derivative Finanzinstrumente

CHF	Volumen	31.12.2010		Volumen	31.12.2011	
		positiv	negativ		positiv	negativ
Zinsabsicherung	100'000'000	823'359		300'000'000		-21'846'688
Euroabsicherungen				56'000'000		-2'908'510

19 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 sind keine Ereignisse eingetreten, die ausweispflichtig sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 4. April 2012 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der Nant de Drance SA zuhanden der Generalversammlung genehmigt.

20 Übrige Angaben

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR oder Swiss GAAP FER ausweispflichtigen Sachverhalte.

Verwendung des Bilanzverlusts

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden:

CHF	31.12.2010	31.12.2011
<i>Verlustvortrag</i>	-678'816	-2'672'509
<i>Periodenverlust</i>	-1'993'693	-1'194'573
<i>Verlustvortrag auf neue Rechnung</i>	-2'672'509	-3'867'082

An die Generalversammlung der
Nant de Drance SA, Finhaut

Zürich, 4. April 2012

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Nant de Drance SA, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 6 bis 15), für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Alessandro Miolo
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Stephan Kloter
Zugelassener Revisionsexperte